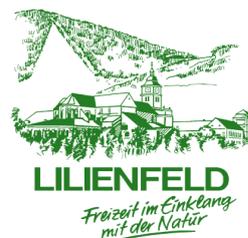


Stadtnachrichten

Informationen und amtliche Mitteilungen
der Stadtgemeinde Lilienfeld



48. Jahrgang

Ausgabe Nr. 2

April 2023

„LH JOHANNA MIKL-LEITNER BEIM FRÜHLINGSFEST FÜR LILIENFELD“ „BGM. A.D. OSR WOLFGANG LABENBACHER ZUM EHRENBÜRGER ERNANNT“



Im Rahmen des Frühlingsfestes für Lilienfeld überreichte Bürgermeister Manuel Aichberger die Ehrenurkunde über die Ehrenbürgerschaft an BGM. a.D. OSR Wolfgang Labenbacher. Vizebürgermeister Christian Buxhofer für die VP-Fraktion und Stadträtin Annemarie Mitterlehner für die SP-Fraktion gaben gemeinsam die Laudatio auf den Altortschef. LH Johanna Mikl-Leitner gratulierte herzlich.



Alle anwesenden Stadt- und Gemeinderäte stellten sich mit LH Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Manuel Aichberger und BGM. a.D. OSR Wolfgang Labenbacher zum Erinnerungsfoto. Der Beschluss über die Verleihung der Ehrenbürgerschaft in der Gemeinderatssitzung am 07. März 2023 erfolgte einstimmig.

„FRÜHLINGSFEST FÜR LILIENFELD“

Unter dem Motto „Frühlingsfest für Lilienfeld“ luden Bürgermeister a.D. OSR Wolfgang Labenbacher und Bürgermeister Manuel Aichberger ihre langjährigen Wegbegleiter, persönlichen Freunde, Unterstützer sowie aktive Gemeindemandatare und –mitarbeiter, ebenso wie weitere Honoratioren aus Wirtschaft, Sport, Kultur und Bildung am 20. März 2023, genau zum kalendarischen Frühlingsbeginn, in den Festsaal der Stadtgemeinde ins Rathaus ein. Weiters waren Vertreter der Ämter und Behörden, Kammern, Interessenvertretungen, der Vereine und Einsatzorganisationen geladen. Besonderer Ehrengast war Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die der Einladung nach Lilienfeld gefolgt war.

Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Bläserensemble der Stadtkapelle Lilienfeld. Musikstücke in höchster Qualität gaben auch die Musikschullehrer Bernhard Hanak und Veronika Oberleitner zum Besten.

Die beiden Gastgeber Bürgermeister Manuel Aichberger und Bürgermeister a.D. OSR Wolfgang Labenbacher haben das Frühlingsfest für Lilienfeld aus 2 Gründen veranstaltet. Einerseits wollten sich die beiden bei ihren Familien, Freunden sowie langjährigen Partnern und Wegbegleitern für die gewährte Unterstützung bei der Arbeit für Lilienfeld bedanken. Andererseits bedeutete dieser Frühlingsbeginn mit der Übernahme des Bürgermeisteramtes bzw. mit Antritt der Polit Pension für beide auch eine Veränderung, die dazu einlud, den Blick auch in die Zukunft zu werfen.

Zu Beginn des Festes wurden als Einstimmung auf den Abend einige Bilder aus den Jahren 2016 – 2023 gezeigt, Impressionen von

Gemeindeprojekten, Veranstaltungen und engagierten Persönlichkeiten.

Danach gab es eine Arbeitsbilanz der letzten Jahre, gezogen durch Altbürgermeister Wolfgang Labenbacher. Bürgermeister Manuel Aichberger skizzierte sodann in einem Ausblick wichtige Zukunftsvorhaben, etwa den Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen, die positiven Entwicklungen im Einkaufspark oder die in Umsetzung befindlichen Wohnbauprojekte. Besonderer Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Lilienfeld an Wolfgang Labenbacher für seinen jahrzehntelangen Einsatz in und für Lilienfeld in verschiedenen Rollen und Funktionen.

Da der Beschluss zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft im Gemeinderat einstimmig erfolgte, brachten Vizebürgermeister Christian Buxhofer und Stadträtin Annemarie Mitterlehner die Laudatio gemeinsam dar.

Aus den Händen der Landeshauptfrau erhielt Wolfgang Labenbacher noch einen „Gläsernen Leopold“ als Ausdruck der besonderen Wertschätzung für all seine Verdienste. In ihrer Rede dankte die Landeshauptfrau beiden Politikern für ihr kommunalpolitisches Engagement und wünschte Bürgermeister Manuel Aichberger und seinem Team alles Gute.

Für den kulinarischen Ausklang zeichneten Martina Ebner und ihr Team, ebenso wie Hannes Weissenböck und das Mehlspeisenteam rund um GR Helga Krickl verantwortlich. Einige VP-Gemeindemandatare waren als Servicekräfte im Einsatz. Martha Führer sorgte für frühlingshaften Blumenschmuck.

Firma PELAK

Raumausstatter

Ich biete folgende Leistungen an:

- ✓ Ausmalen und Tapezieren
- ✓ Versch. Böden verlegen
- ✓ Polstermöbel tapezieren
- ✓ Vorhangberatung und Ausmessservice
- ✓ Sonnenschutz

Besuchen Sie uns in unserem neuen Schauraum oder unter www.pelak.at



Pelak Mensur & Julia
Perlmoosergasse 14
3180 Lilienfeld
Tel: 0681/10727973
Tel: 0699/10790644
email: office@pelak.at

„BGM. A.D. OSR WOLFGANG LABENBACHER IST EHRENBÜRGER“

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld hat in seiner Sitzung am 07. März 2023 gemäß § 17 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000 in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 2 der Verordnung über die Vornahme von Ehrungen der Stadtgemeinde Lilienfeld Herrn Bürgermeister a.D. OSR Wolfgang Labenbacher in höchster Würdigung und Anerkennung seines jahrzehntelangen Einsatzes in vielen verschiedenen Rollen und Funktionen zum Wohle und im Interesse der Stadtgemeinde Lilienfeld und ihrer Bevölkerung zum Ehrenbürger der Stadtgemeinde Lilienfeld ernannt.



Bürgermeister Manuel Aichberger überreichte im Rahmen des Frühlingsfestes für Lilienfeld die Ehrenbürger-Urkunde an seinen Amtsvorgänger OSR Wolfgang Labenbacher.

Herr Bürgermeister a.D. Oberschulrat Wolfgang Labenbacher war in verschiedenen Rollen und Funktionen seit dem Jahr 1990 kommunalpolitisch und darüber hinaus für die Stadtgemeinde Lilienfeld aktiv. Von 1995 bis 2016, 21 Jahre lang, bekleidete er unter Altbürgermeister RegR. Herbert Schrittwieser das Amt des Vizebürgermeisters. Von September 2016 bis zum 21. Februar 2023 war er Bürgermeister der Bezirkshauptstadt Lilienfeld.

Wolfgang Labenbacher hat in seiner jahrzehntelangen kommunalpolitischen Tätigkeit sehr viel für unsere Stadt geleistet, wesentliche Meilensteine gesetzt und zukunftsweisend agiert. In dieser Zeit konnten viele Projekte und positive Entwicklungsschritte für Lilienfeld verwirklicht werden, welche ganz wesentlich zum Wohle der Bevölkerung und der Stadtentwicklung beitragen bzw. die Lebensqualität in Lilienfeld nachhaltig ausgebaut und verbessert haben: sei es durch Maßnahmen in den Bereichen Wirtschafts- und Wohnungsentwicklung, Sicherheit, Kultur und Tourismus, Bildungseinrichtungen oder auf dem sportlichen Sektor.

Ein besonderes Anliegen war Wolfgang Labenbacher stets die Sicherheit für Lilienfeld und seine Gemeindebürger. Der Ausbau bzw. die laufende Verbesserung des Hochwasserschutzes stand über all die Jahre immer ganz oben auf der persönlichen Arbeitsagenda.

Sicherheit für Lilienfeld bedeutete für ihn aber immer auch Engagement für die Blaulicht- und Einsatzorganisationen. Die Feuerwehren, Polizei, Rotes Kreuz und Bergrettung wurden von Wolfgang Labenbacher immer unterstützt und gefördert, etwa durch Anschaffung neuer Ausrüstung, Fahrzeuge und Gerätschaften durch die Gemeinde.

Herzangelegenheiten von Wolfgang Labenbacher waren stets die Lilienfelder Bergbahn, der Sessellift, und der Hausberg Muckenkogel mit seinen touristischen Angeboten und Almgasthäusern. In den Jahren 1995 bis 2016 war er Obmann bzw. ehrenamtlicher Geschäftsführer der Lilienfelder Bergbahnen GmbH. In dieser Zeit wurde das touristische Angebot am Berg zeitgemäß erweitert und die Almgasthäuser unterstützt.

Weitere Impulse auf dem sportlichen Sektor setzte Bürgermeister a.D. Oberschulrat Wolfgang Labenbacher durch seine langjährige und engagierte Tätigkeit als Obmann des Union Skiklub Lilienfeld sowie als Präsident des Landesskiverbandes Niederösterreich und natürlich auch als Lehrer und später Direktor der heutigen Michaela Dorfmeister SKI & GOLF Mittelschule Lilienfeld. Die Erhaltung, der Ausbau bzw. die Attraktivierung der Sportstätten und des Freibades für die Lilienfelder Bevölkerung, insbesondere für die Lilienfelder Jugend, waren ihm immer wichtig.

Die Infrastruktur im Gemeindegebiet wurde laufend gepflegt und in wesentlichen Teilen zukunftsweisend gestaltet. Wolfgang Labenbacher war im Ausschuss für Bauangelegenheiten, Straßen und Verkehr sowie wirtschaftliche Unternehmungen bereits ab 1995 tätig und engagierte sich besonders für die Baulanderschließung „Berghofstraße“ und am ehemaligen „Sägewerksgelände“.

Das Betriebsgebiet „Perlmoos“ sowie auch aktuelle Entwicklungen im Einkaufspark Lilienfeld unterstreichen Wolfgang Labenbachers Einsatz und Engagement für Betriebsansiedelungen und attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmer.

Wolfgang Labenbachers große Aufmerksamkeit gehörte stets auch der Lilienfelder Jugend, ihrer Entwicklung, Förderung und Bildung. Große Sanierungsprojekte an den Lilienfelder

Bildungseinrichtungen waren der Zubau beim Kindergarten Lilienfeld mit der Errichtung einer dritten Kindergartengruppe sowie die noch laufende Generalsanierung der Mathias Zdarsky Volksschule Lilienfeld. Wesentlicher Motor und treibende Kraft war Wolfgang Labenbacher auch hinter der Erweiterung der damaligen Hauptschule Lilienfeld in den 1990er-Jahren.

Besonders engagiert widmete sich Bürgermeister a.D. Oberschulrat Wolfgang Labenbacher dem Klimaschutz und der „Erneuerbaren Energie“. Früh wurde bereits mit der Errichtung und dem laufenden Ausbau des Fernwärmenetzes im Gemeindegebiet Lilienfeld begonnen und der überwiegende Teil der öffentlichen Gebäude damit beheizt. Die gesamte öffentliche Beleuchtung der Gemeinde wurde sukzessive auf energiesparende LED-Lampen umgestellt.

Im kulturellen Bereich engagierte sich Wolfgang Labenbacher unter anderem im Rahmen von Veranstaltungen wie der Lilienfelder

Sommerakademie, bei Kunstausstellungen und Festlichkeiten. Viel Zeit brachte er auch für die Städtepartnerschaften Lilienfelds auf.

Bürgermeister a.D. Oberschulrat Wolfgang Labenbacher hatte stets ein reges Interesse für das gesellschaftliche Leben in Lilienfeld. Die Teilnahme an Veranstaltungen und die Pflege guter Kontakte zur gesamten Bevölkerung, zu den Ämtern und Behörden, Kammern und Interessensvertretungen, zu den Lilienfelder Vereinen, dem Landesklinikum Lilienfeld und dem Zisterzienserstift Lilienfeld waren für ihn immer eine Selbstverständlichkeit. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Partnerschaft mit dem Land Niederösterreich ermöglichte die Umsetzung vieler zukunftsweisender Projekte.

Bis zum heutigen Tag ist Wolfgang Labenbacher die positive Entwicklung seiner Heimatgemeinde Lilienfeld Herzensangelegenheit.

Beflaggung am Staatsfeiertag

Die Bevölkerung wird eingeladen, am

Montag, dem 1. Mai 2023

anlässlich des Staatsfeiertages alle Wohn- und Geschäftsgebäude zu beflaggen.



Bäckerei

SCHINDL
s e i t 1 8 9 1
Unser Brot ist Natur

Besuchen Sie uns doch auch auf Facebook und erfahren sie die aktuellsten Neuigkeiten!

 www.facebook.com/AlfredSchindl

Der Süße

3180 Lilienfeld

02762 - 53111

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 06:30 - 12:00

Sa 07:00 - 11:00



Ehrungen und Gratulationen



Den **95. Geburtstag** feierte am 27. Februar 2023 Frau **Anna PAULITSCH**, Alte Post Straße 2/2.

Den **90. Geburtstag** feierten am 15. Februar 2023 Frau **Juliana SCHAUSBERGER**, Vivenotstraße 4/1 und am 26. März 2023 Frau **Hedwig HOPPEL**, Im Tal 18/1.

Den **85. Geburtstag** feierten am 20. März 2023 Herr **Adolf EDY**, Vivenotstraße 32/21 und am 20. März 2023 Frau **Anna STRITZL**, Vivenotstraße 15.

Den **80. Geburtstag** feierten am 13. Februar 2023 Frau **Gertrud SCHRITTWIESER**, Dörfelstraße 10, am 21. Februar 2023 Frau **Annemarie SIEBER**, Annagasse 5/1, am 02. März 2023 Herr **Gernot FÜRST**, Platzl 3/2, am 08. März 2023 Frau **Franziska FEIFER**, Babenbergerstraße 27/14 und am 29. März 2023 Frau **Waltraud GRUBER**, Wallfahrerweg 2/1.

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünscht die Stadtgemeinde alles Gute und beste Gesundheit.



Wachter

REISE AUF UND DAVON

Schweiz - Bernina Express 6. - 9. August 2023

2 Tage Fahrt ins Blaue 2. - 3. Juni 2023

4 Tage Fahrt ins Blaue 9. - 13. Oktober 2023

Sonnenwende in der Wachau 17. Juni, € 195,--

Großglockner Tagesfahrt 26. Juli, € 96,--

Seefestspiele Mörbisch 13. August 2023, Inkl. Eintritt € 109,--

H2O Therme 25.2., 25.3., 22.4. 2023, Fahrpreis: € 34,--

Bad Waltersdorf 25.2., 25.3., 22.4. 2023, Fahrpreis: € 34,--

Asia Therme 10.3., 14.4. 2023, Preis inkl. Eintritt: € 42,--

Traunradweg R4 27. Mai 2023, Preis: € 58,--

Kirschblütenradweg B12 22. Juni 2023, Preis: € 55,--

Windischgarsten Wandern 10. - 13. Juli 2023



Tel.: 02762/52332 @wachterreisen @wachter_reisen www.wachter-reisen.at

MARKIERUNGEN

Markier- und Bodentechnik



Natursteinteppich



Beschichtung



DER SPEZIALIST,
WENN ES UM BODENTECHNIK GEHT



www.hickelsberger.at

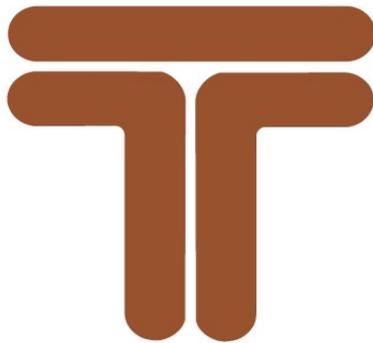
wagner stempel.

MEIN ANWALT
IST SCHNEIDER

MAG.
ALFRED
SCHNEIDER

AB JETZ KÖNNEN SIE MIT RECHT BEHAUPTEN,
DASS IHR ANWALT SCHNEIDER IST. Denn Alfred
Schneider kümmert sich in seiner Anwalts-
kanzlei in Lilienfeld sowohl persönlich als auch
kompetent um Ihr rechtliches Anliegen.

3180 Lilienfeld, Dörfelstraße 2, Tel.: (02762) 55280, Fax: DW 20, office@derschneider.at, www.derschneider.at



TRAUNFELLNER

DIE SPEZIALISTEN AM BAU seit mehr als 125 Jahren

- Hoch- und Industriebau
- Straßenbau und Asphaltierung
- Kanal- und sonstiger Tiefbau
- Umbau und Sanierung
- Wasserbauarbeiten
- Spundwand- und Ankerungsarbeiten
- Baurestmassendeponie und Recycling

www.antontraunfellner.at



SCHLIESSUNG DER EISENBAHNKREUZUNGEN MIT DER ZDARSKYSTRASSE

Die Eisenbahnkreuzungen km 6,898 und km 6,922 sind gemäß Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012 zu schließen. Seitens der Stadtgemeinde wurde versucht im Einvernehmen mit den ÖBB eine alternative Lösung zu finden, bei der die genannten Eisenbahnkreuzungen offenbleiben hätten können, leider jedoch ohne Erfolg. Eine Adaptierung der beiden Kreuzungen derart, dass sie hätten bestehen bleiben können, würde ein kaum zu finanzierendes und außer Verhältnis stehendes straßenbautechnisches Umlegen der B20 erfordern.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld hätte sich gegen die bevorstehende Auflassung bzw. Schließung aussprechen können, jedoch ohne Erfolg. Die Auflassung wäre von den ÖBB aufgrund der Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012 rechtlich erzwungen worden. Bei einer freiwilligen Auflassung mit Zustimmung der Gemeinde, erhält die Stadtgemeinde Lilienfeld aber pro Kreuzung € 30.000,-.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld hat deshalb in seiner Sitzung am 21. Februar 2023 die Auflassung der beiden Eisenbahnkreuzungen km 6,898 und km 6,922 (beide Zdarskystraße) einstimmig beschlossen.

Ende März hat dazu nun die eisenbahnbehördliche Verhandlung stattgefunden und wurden Details besprochen und fixiert. Für die Schließung der Eisenbahnkreuzungen mit der Zdarskystraße haben die ÖBB nun 5 Jahre Zeit.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld wird selbstverständlich gesondert informieren, sobald es zur Schließung kommt.

Im Rahmen der eisenbahnbehördlichen Verhandlung zur Schließung der beiden Eisenbahnkreuzungen mit der Zdarskystraße haben sich Bürgermeister Manuel Aichberger und Bauamtsleiterin Christiane Rauscher erfolgreich dafür eingesetzt, dass am Ende der Zdarskystraße von den ÖBB auch eine entsprechende Wendemöglichkeit für Fahrzeuge geschaffen wird. Denn die Zdarskystraße wird nach der Kreuzungsauflassung als Sackgasse mit Wendemöglichkeit geführt werden.



Wagner macht Druck
Wir be[**ein**]drucken
auf Textil und Papier

Wagner Renate
Druckservice in Lilienfeld
Tel. 02762 - 55 101
Mobil: 0664-38 16 528
office@wagner-druck.at
www.wagner-druck.at

Es ist geschafft der Umzug ist abgeschlossen.
Meine neue Adresse lautet:
Zdarskystraße 3 (ehem. Generali) in Lilienfeld.
Ich freue mich, Sie dort begrüßen zu dürfen.



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di, Do 9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr; Mi, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach telefonischer Vereinbarung

NEUER SHOP IM TANKSTELLENGEBÄUDE

Unter dem Motto „Spiel, Spaß und Genuss“ eröffnet Rainer Neubacher Anfang Mai seinen neuen Shop im Tankstellengebäude von „Energie Direct“.

Damit wird zum Glück und zur Freude aller Lilienfelderinnen und Lilienfelder sowie vor allem auch der Pendlerinnen und Pendler, jene Geschäftslücke geschlossen, die durch den Abgang von Bäckermeister Florian Hink entstanden ist.

„Die Kundinnen und Kunden erwarten herzhaft und geschmackige Snacks, Backwaren aus familiärer Produktion, Kaffeegenuss vom Feinsten, ein umfangreiches Sortiment an ausgewählten Bieren, Weinen, Spirituosen und sonstigen Schmankerln, ein aufregendes Sortiment an Spielwaren uvm“, macht der künftige Shopbetreiber Rainer Neubacher neugierig auf die Ladeneröffnung, die für Montag, 8. Mai 2023 geplant ist.

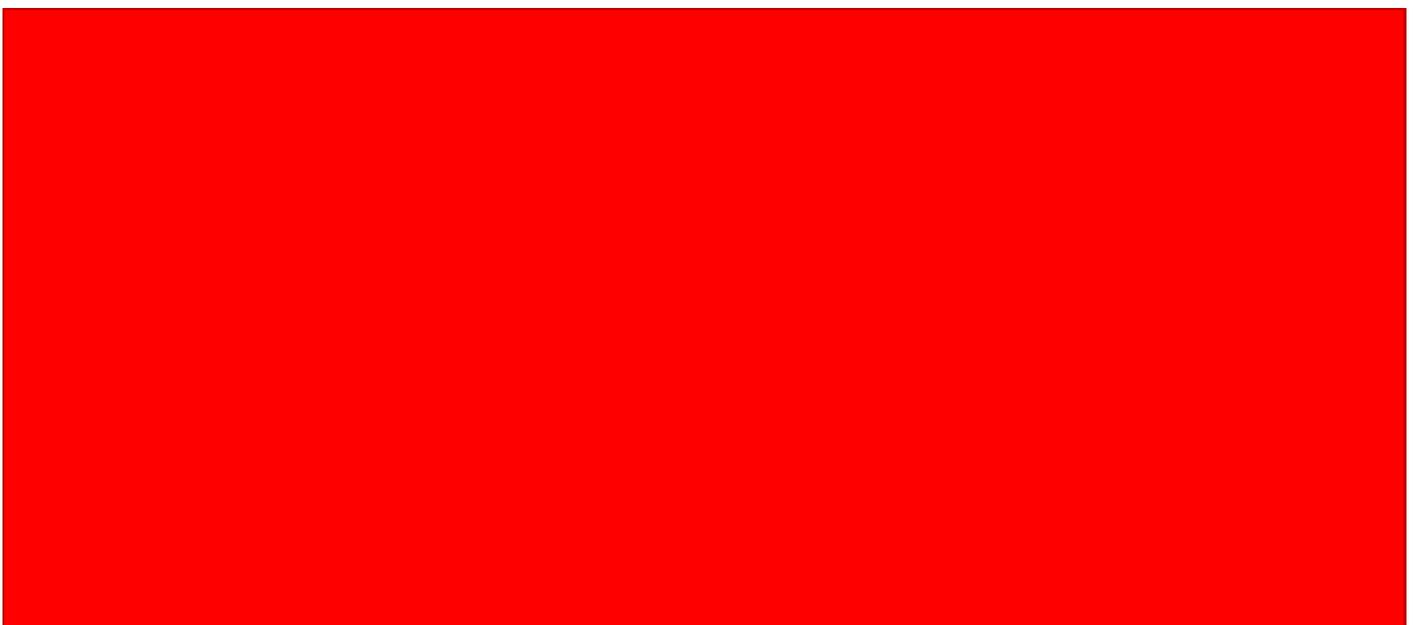
Seit Jahrzehnten begeistert die Familie des Shopinhabers mit ausgezeichneten handgemachten Backwaren in Wieselburg und weit darüber hinaus die Konsumenten. Mittlerweile führt der Bruder das Unternehmen und entwickelt immer wieder auch neue Kreationen. Diese qualitativ hochwertigen und geschmackigen Backwaren gibt es nun künftig auch im Tankstellenshop in Lilienfeld.

Geöffnet soll von Montag bis Freitag, bereits ab 06:30 Uhr bis 17:00 Uhr sein, am Sonntag ab 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr. Am Samstag ist geschlossen.

„Besonders spannend finde ich das Shopkonzept bzw. das Warenangebot von Rainer Neubacher. Neben Backwaren aus dem Familienbetrieb, ausgewählten Bier-, Wein-, und Ginprodukten, sollen auch die gängigsten Zigarettenmarken, E-Zigaretten oder E-Shishas erhältlich sein. Ein Sortiment von Lego, über ausgefallene Spiele bis hin zu actionreichen Outdoorspielen zählen ebenso zur Angebotspalette. Auch Lotto, Brieflos oder Euromillionen – Fans werden im Shop gut bedient werden“, so Bürgermeister Manuel Aichberger.



Die Vorfreude auf den neuen Shop ist groß: Bürgermeister Manuel Aichberger, Shopbetreiber Rainer Neubacher und Vizebürgermeister Christian Buxhofer haben gemeinsam die Räumlichkeiten und das neue Shopkonzept unter die Lupe genommen.



BAUM- UND STRAUCHSCHNITTABHOLUNG

Ab Dienstag, dem 18. April 2023 wird ab 06:00 Uhr abgeholt.

Wollen Sie Ihre **Baum- und Strauchschchnittabfälle** los werden? Dann rufen Sie **bis spätestens Montag, 17. April 2023, 12:00 Uhr** beim Gemeindeamt (Tel. 52212-0) an.

Ab **Dienstag dem 18. April 2023 wird ab 6 Uhr früh** jegliches häcksel- oder schredderbare Material von Ihnen zu Hause abgeholt. Bereiten Sie das Staudenmaterial unmittelbar an Ihrer Grundstücksgrenze vor, um den Gemeindearbeitern die Verladung zu erleichtern.

Nicht mitgenommen werden Altgras und Wiesenräumgut sowie Astmaterial von Schlägerungen etc. Die Abholung erfolgt **nur gegen Voranmeldung!**

Die Vorschreibung des **Selbstkostenbeitrages**, je nach abgeholter Menge in der Höhe von **€ 4,- bis € 40,-** erfolgt mit den Gemeindeabgaben.



DER ENERGIE- UND UMWELTSTADTRAT THOMAS GRAVOGL INFORMIERT: EVN-BERATUNGSTOUR AM GEMEINDEAMT LILIENFELD

Die EVN beantwortet am **25. April 2023 zwischen 9:00 und 10:30 Uhr im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Lilienfeld** Fragen von Kundinnen und Kunden rund um das Thema Energie. Innerhalb von vier Wochen wird in 40 Gemeinden Station gemacht – auch in Lilienfeld.

„Was ist der blau-gelbe Strompreis-Rabatt?“, „Welchen Tarif soll ich wählen?“, „Wie löse ich den Energiegutschein ein?“ oder „Was sind die verschiedenen Stellschrauben beim Energiesparen?“ – es gibt derzeit kaum jemanden, der sich mit diesen Fragen nicht beschäftigt. EVN möchte bei der Beantwortung dieser und weiterer Fragen helfen und startet in diesen Tagen eine Info-Tour durch ganz Niederösterreich. In 4 Wochen werden 40 Gemeinden angefahren. „Um möglichst vielen Menschen beim Kostensparen zu helfen, führt unsere Tour vor allem in Gemeinden mit hoher Bevölkerungsdichte“, erläutert EVN Sprecher Stefan Zach. „Ausgenommen sind hier Städte, in denen wir bereits mit einem Service Center vertreten sind.“

Laut Stefan Zach haben viele Kundinnen und Kunden den Überblick über die verschiedenen Boni und Rabatte und deren Einlöse-Art verloren. Insofern rechnet er mit hohem Interesse. Vor allem ältere Menschen bevorzugen den persönlichen Kontakt gegenüber dem Online-Angebot. „Gerne unterstützen wir beim Ausfüllen der Online-Formulare“, so Zach. „Bitte Meldezettel und die letzte Rechnung mitnehmen – dann geht es gleich doppelt so schnell.“

NÖ Hundehaltesgesetz § 8 Führen von Hunden

(1) Der Halter oder die Halterin eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.

(2) Wer einen Hund führt, **muss die Exkremente des Hundes**, welche dieser an **öffentlichen Orten im Ortsbereich**, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, **unverzüglich beseitigen und entsorgen**.



ATTRAKTIVIERUNG TRAISENTALBAHN – DIE ÖBB INFRASTRUKTUR AG UND DIE STADTGEMEINDE LILIENFELD INFORMIEREN:

Grundlage für die Entwicklung der Attraktivierung der Traisentalbahn ist die Leitstrategie Eisenbahninfrastruktur des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK).

Attraktivierung bedeutet dabei, für den Personenverkehr die infrastrukturellen Voraussetzungen für einen Integralen Taktfahrplan auf der Schiene zu schaffen, der kurze Fahrzeiten und gleichzeitig attraktive Gesamtreisezeiten mit geringen Umsteigewartezeiten ermöglicht und welcher die Basis zur bestmöglichen Vernetzung der öffentlichen Verkehrsmittel bildet.

Bei der Umgestaltung bzw. Attraktivierung von Verkehrsstationen und deren Umfeld sollen in Abstimmung mit den betroffenen Gebietskörperschaften (Land NÖ bzw. Gemeinden) die Bedürfnisse der Fahrgäste berücksichtigt werden.

Dazu zählen insbesondere: sichere und komfortable Abstellmöglichkeiten für Verkehrsmittel (P&R-Anlagen), die Verknüpfung mit anderen öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Straßenbahn, U-Bahn), die barrierefreie Ausgestaltung gemäß der gesetzlichen Bestimmungen, benutzergerechte Kundeninformation im Störfall und die Versorgung mit ausreichend mobilen Datendiensten an Bahnhöfen.

Eine hochwertige Regional- und Nahverkehrsinfrastruktur ist Voraussetzung zur Abdeckung der regionalen Mobilitätsbedürfnisse und dient zudem als Zubringer zu den Hauptachsen.

Ein EU-Ziel sieht eine Treibhausgas-Reduktion im Verkehrsbereich um mindestens 60% bis 2050 vor.

Die Bahnfahrt ist in Österreich 64-mal sicherer als mit dem Auto zu fahren. Die Investitionen in die Bahninfrastruktur sollen dazu beitragen, die Sicherheit weiter zu erhöhen (zum Beispiel Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit an Eisenbahnkreuzungen).

Neben Maßnahmen entlang der Strecke tragen auch Maßnahmen am Fahrzeug wesentlich zur Lärminderung bei.

Am 27.09.2022 wurde die blau-gelbe Bahnoffensive präsentiert: bis 2030 werden Investitionen in den öffentlichen Verkehr in Höhe von 2,3 Milliarden Euro getätigt, bei einem Anteil des Landes NÖ von 400 Millionen Euro.

Im Zuge der Projektentwicklung der Traisentalbahn werden auch im Abschnitt von Traisen – Schrambach Attraktivierungsmaßnahmen durchgeführt.

Diese umfassen

- Moderne und barrierefreie Verkehrsstationen
- Besseres Zugangebot (Längere Betriebszeiten, Komfortable und barrierefreie Züge, Verbesserung des Angebotes in Richtung St. Pölten und Wien)
- Elektrifizierung der Traisentalbahn von St.Pölten bis Traisen und den beiden Ästen nach Schrambach und Hainfeld bis 2026/2027
- Erneuerung der bestehenden Sicherungsanlagen durch fernsteuerbare Stellwerke
- Erhöhung der Sicherheit bei Eisenbahnkreuzungen – darunter fallen die neue technische Sicherung aufgrund der Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012
- Reduktion der Gesamtzahl der Eisenbahnkreuzungen und nicht öffentlichen Eisenbahnübergänge durch Konzentration der Übergänge auf die verkehrlich wichtigen Stellen
- Reduktion des CO₂-Ausstoßes durch geplanten Fahrzeugeinsatz
- Reduktion der Lärmemissionen durch den Einsatz von modernen Fahrzeugen

Derzeit gibt es entlang der Strecke Traisen - Freiland 19 öffentliche Eisenbahnkreuzungen (davon 5 Eisenbahnkreuzungen für Fußgänger) und 6 nicht öffentliche Eisenbahnübergänge.

In den letzten Jahren wurden bereits 4 nicht öffentliche Eisenbahnübergänge aufgelassen. Aufgrund der eisenbahnrechtlichen Überprüfungen werden 5 öffentliche Eisenbahnkreuzungen mit neuen technischen Sicherungen ausgestattet. Die bereits mit einer technischen Sicherung versehenen öffentlichen Eisenbahnkreuzungen werden adaptiert bzw. den neuen Gegebenheiten angepasst.

Im Einvernehmen mit der Stadtgemeinde Lilienfeld werden auch 2 öffentliche Eisenbahnkreuzungen mit der Zdarskystraße aufgelassen.

Die Auflassung eines öffentlichen Fußweges in der Haltestelle Markl ist ebenfalls geplant.

Sobald nähere Informationen vorliegen wird die ÖBB Infrastruktur AG die Bevölkerung zu einem Informationsabend ins Gemeindeamt Lilienfeld einladen!

MEGAPROJEKT KANALSANIERUNG STANGENTAL

Am 29. März fanden ab 07:00 Uhr in der Früh zur Vorbereitung der Bauarbeiten für die Kanalsanierungen in Stangental in den betroffenen Straßen Hausanschlussbegehungen statt, um die betroffenen Anrainer über die geplante Baustellenabwicklung aufzuklären und Fragen zu beantworten.

Im Nachstehenden ein kurzer Überblick über die angedachten Maßnahmen:

- Neuverlegung des Mischwasserkanals in der
 - ◊ Vivenotstraße (zwischen Castellistraße und Berghofstraße)
 - ◊ Alpenlandstraße
 - ◊ Schönbauergasse (zw. Alpenlandstraße und Vivenotstraße)
 - ◊ Berghofstraße von der Castellistraße bis zur Liegenschaft Vivenotstraße 32
- Beginn der Arbeiten: nach Ostern in der Vivenotstraße
- Einfahrt in die betroffenen Straßen für Anrainer gestattet, Besucher werden ersucht außerhalb des Baustellenbereichs zu parken (Halte- und Parkverbot), Fußgeher und Radfahrer sollten die betroffenen Straßenabschnitte soweit wie möglich meiden.
- Hausanschlüsse: Wenn bei der Begehung bzw. im Zuge der Anschlussarbeiten festgestellt wird, dass die Anschlussleitung zum privaten Grundstück beschädigt ist, sollte diese erneuert werden. Die Kosten für die Neuherstellung des Kanals auf Öffentlichem Gut werden von der Stadtgemeinde Lilienfeld getragen, jene den Eigengrund betreffend vom jeweiligen Liegenschaftseigentümer. Wenn der Liegenschaftseigentümer einverstanden ist, erhält er von der bauausführenden Firma Anton Traunfellner GmbH ein unverbindliches Angebot für seinen Anteil. Es kann natürlich auch eine andere Firma mit den Eigengrundarbeiten beauftragt werden. In diesem Fall wird der neue Kanal durch die Firma Anton Traunfellner GmbH bis an die jeweilige Grundgrenze gelegt. Nach Abschluss der Kanalbauarbeiten kann die Leitung am Grundstück ergänzt werden, wobei die ausführende Firma die Haftung, auch für den Zusammenschluss, übernehmen muss.

„Für diese wichtige und notwendige Kanalsanierung in Stangental sind € 530.000,— im Gemeindebudget vorgesehen“, erklärt Bürgermeister Manuel Aichberger.



Josef Wachter aus der Christof Brandl Gasse war einer von knapp 50 Hauseigentümern, die im Rahmen der notwendigen Hausanschlussbegehungen von den Vertretern der Stadtgemeinde Lilienfeld, der Firma Anton Traunfellner GmbH und der Firma Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH besucht und über die Baustellenabläufe informiert wurden:

Ing. Ahmet Pek (Bauleiter, Traunfellner), Johannes Gravogl (Bauhof) Bauamtsleiterin Ing. Christiane Rauscher, Gerda Palmetshofer (Technikerin, Planungsbüro „Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH“), Josef Wachter, Gerald Hackl (Projektleiter, Planungsbüro „Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH“) und Bürgermeister Mag. Manuel Aichberger.

LANDESBERUFSSCHÜLER BESUCHTEN AMTSGEBÄUDE

Politische Bildung wird in Österreich in den meisten Schulformen als Kombinationsfach unterrichtet. Also gemeinsam mit Wirtschaft, Recht oder Geschichte. Anders ist das in der Berufsschule. Dort ist die politische Bildung ein eigenständiges Fach.

Eine 3. Klasse der Landesberufsschule Lilienfeld besuchte daher in Begleitung von Fachlehrerin Viktoria Hagenauer im Rahmen der Unterrichtsgestaltung das Gemeindeamt Lilienfeld in der Dörfelstraße 4.

Bürgermeister Manuel Aichbergerklärte die interessierten Schülerinnen und Schüler zunächst über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Gemeindeverwaltung auf, gab dann Einblicke in die Lilienfelder Kommunalpolitik und stand schließlich für Fragen zur Verfügung.



Danach gab es noch eine Führung durch die Amtsräumlichkeiten der verschiedenen Fachbereiche, wie etwa Standesamt, Bürgerbüro, Bauamt oder Amtskasse.

PRAXIS
KERNGESUNDHEIT
Osteopathie & Physiotherapie

Ihr körperliches Wohlbefinden steht im Fokus meiner Praxistätigkeit!

Neueröffnung der Praxis Kerngesundheit für Osteopathie und Physiotherapie am Niederhof in Lilienfeld.

Neben der Behandlung von akuten und chronischen Beschwerden des gesamten Bewegungsapparates, gehören auch funktionelle Beschwerdebilder, wie beispielsweise Migräne, Reizdarmsyndrom oder Menstruationsbeschwerden zu meinen Schwerpunkten.

Die Osteopathie ist nicht nur für Erwachsene, Schwangere sowie Kinder geeignet, vor allem die Aller kleinsten, die Säuglinge, profitieren enorm von einer osteopathischen Behandlung.

Termine können telefonisch oder online gebucht werden.

Johannes Gunz, MSc. Ost.

0650 803 9001

www.osteopathie-kerngesundheit.at

info@osteopathie-kerngesundheit.at

MÜLLSAMMELAKTION IN LILIENFELD

Am 01.04. organisierte die Klimabündnis Ortsgruppe Lilienfeld um STR Thomas Gravogl die alljährliche Müllsammelaktion. Die Naturfreunde und die Pfadfinder unterstützten die Aktion, an der sich heuer auch das Gymnasium Lilienfeld beteiligte. Anschließend gab es eine Stärkung in der Stiftstaverne.



GÖLSENSIEDLUNG 8

3160 TRAISEN

02762 / 625 31 - 0

1. Ansprechpartner für Bad - Heizung - Solar

Telefon: 02762 / 533 60

www.tierarztpraxis-lilienfeld.at

• Ordinationszeiten •

Montag	9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
Samstag	9.00 - 10.00 Uhr

Tierklinik Lilienfeld

Dr. Med. Vet. Heinz Heistinger
Mag. Med. Vet. Karin Heistinger

BÜRGERMEISTER MANUEL AICHBERGER NEUER VERBANDSOBMANN

Standesämter sind Behörden, die Personenstandsfälle (Geburt, Ehe, Eingetragene Partnerschaft, Tod) behandeln und dafür früher die Personenstandsbücher (z.B. Geburtenbuch, Ehebuch etc.) führten.

Seit 1. November 2014 werden alle wesentlichen Daten zu einer Person wie Geburt, Verhehlung, Sterbefall etc. im Zentralen Personenstandsregister (ZPR) zusammengefasst. Das ZPR löst damit die Personenstandsbücher ab. Die im ZPR enthaltenen Daten sind bundesweit für alle Standesämter verfügbar.

Gemeinden schließen sich zur Besorgung der ihnen diesbezüglich gesetzlich übertragenen Aufgaben bzw. Zuständigkeiten häufig zu Gemeindeverbänden zusammen.

Ein Standesamtsverband und ein Staatsbürgerschaftsverband können im Rahmen eines zusammengeschlossenen sogenannten Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes unter Hinweis auf den Verbandssitz geführt werden.



Für die drei Verbandsgemeinden Lilienfeld, Eschenau und Traisen besteht der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Lilienfeld.

„Nach dem Motto ‚von der Wiege bis zur Bahre, Formulare, Formulare,...‘ betreffen die Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Standesamt wirklich jedermann.“

Unsere beiden Standesbeamtinnen sehen sich als Dienstleisterinnen an der Bevölkerung und machen einen hervorragenden Job. Bei ihnen ist man zu jeder Zeit in bemühten, kompetenten Händen. Ich freue mich dem Verband nun als neuer Obmann vorstehen zu dürfen“, so Bürgermeister Manuel Aichberger.

In der Verbandsversammlung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Lilienfeld im März wurde nun Bürgermeister Manuel Aichberger anstelle seines Vorgängers Wolfgang Labenbacher einstimmig zum neuen Verbandsobmann gewählt. Sein Stellvertreter bleibt wie schon bisher Amtskollege Alois Kaiser, Bürgermeister von Eschenau.

DER NEUE MAZDA CX-30
ZEIT FÜR VERÄNDERUNG

MAZDA
SCHRITTWIESER

CASTELLISTRASSE 14
3180 LILIENFELD
TEL. 02762/52692
WWW.SCHRITTWIESER.MAZDA.AT

Verbrauchswerte lt. WLTP: 5,1–7,3l/100km, CO₂-Emissionen: 133–173g/km. Symbolfoto.

Raiffeisenbank
Traisen-Gölsental



DIE
FINANZIERUNG
MIT DEM
REGIONALEN
BONUS

**WIR MACHT'S MÖGLICH
FINANZIERUNG.**

DER BESONDERS REGIONALE KREDIT FÜR
BAUEN, WOHNEN & RENOVIEREN.

Für nähere Informationen QR-Code scannen oder eine unserer 10 Bankfilialen besuchen.



KOMPETENT.
EFFIZIENT.
PUNKTGENAU.

Vermessung und mehr ...

Grundstücksvermessung
Ingenieurvermessung
Gebäudevermessung

 **VERMESSUNG
SCHUBERT** ZT GmbH 

WWW.SCHUBERT.AT ST. PÖLTEN | Haag | Krems | Neulengbach | Ybbs | WIEN

Neueröffnung: Frisörsalon „KreHAARtion“

Sandra Kahri eröffnete Ende März ihren neuen Frisörsalon in der Klosterrotte 2.

Sandra Kahri, dreifache Mutter aus Lilienfeld, hat sich unter dem Motto „Kultur für Haar und Seele“ für ein besonders individuelles Friseurkonzept entschieden. CulumNatura® bietet ihr ein Friseur-Sortiment, das zu 100% naturrein und lebensmittelzertifiziert ist und zudem die Weiterbildungsmöglichkeit zur Natur-Haar- & Hautpraktikerin.

„Mit KreHAARtion möchte ich einen Raum schaffen, in dem Menschen sich entspannen und wohlfühlen können. Durch die 100% naturreinen Produkte von CulumNatura® und den ganzheitlichen Ansatz meines individuellen Friseurkonzepts habe ich die Möglichkeit, meinen Beruf und meine Leidenschaft zu vereinen. Das „genauer hinsehen“, das Erkennen der feinen Zusammenhänge und das Verstehen der Prozesse in Kombination mit der Arbeit mit natürlichen Inhaltsstoffen und Kräutern bereitet mir sehr viel Freude und diese möchte ich weitergeben. Das Mama sein erfordert ebenso eine gewisse Struktur und Flexibilität. Deshalb bitte ich um Terminvereinbarung, damit ich mich voll und ganz auf meine Kundinnen und Kunden konzentrieren kann! Ich bitte um Verständnis, nicht jeden Anruf sofort entgegennehmen zu können, jedoch werde ich baldmöglichst zurückrufen. Dies ermöglicht mir achtsam und fokussiert zu arbeiten.“, so die Unternehmerin.

An Dienstleistungen angeboten werden etwa: Haarwäsche und Pflege, Intensivkur & Aufbaupflege, Gesichtsbehandlung, Haarschnitt, Styling, Pflanzenfarbe uvm...

„Als Stadtgemeinde freuen wir uns natürlich über diesen zusätzlichen innovativen Dienstleistungsbetrieb. Es ist beeindruckend zu sehen, was Frau Kahri in Eigenregie aus diesem Geschäftslokal gemacht hat. Besonders positiv an der Neueröffnung ist zudem, dass mit „KreHAARtion“ ein weiterer Geschäftsleerstand in Lilienfeld beseitigt werden konnte.“, so Bürgermeister Manuel Aichberger.

Terminvereinbarungen sind möglich:

In geraden Kalenderwochen: Dienstag, Donnerstag und Samstag

In ungeraden Kalenderwochen: Mittwoch, Freitag und Samstag

Informationen finden Sie unter:

0676/ 613 1993

krehaartion@gmx.at

www.krehaartion.at



Bürgermeister Manuel Aichberger und Vizebürgermeister Christian Buxhofer stellten sich seitens der Gemeinde anlässlich der Eröffnung ihres neuen Frisörsalons „KreHAARtion“ in der Klosterrotte 2 bei Sandra Kahri mit einem Blumenstrauß ein und wünschten zum Geschäftsstart alles Gute und viel Erfolg.

Neuer Rasentraktor für den Bauhof

Große Freude herrscht seit letzter Woche am Bauhof der Stadtgemeinde Lilienfeld.

Bereits vor über einem Jahr wurde nicht zuletzt auf Wunsch der Mitarbeiter ein neuer Rasentraktor mit Fahrerschutzkabine bestellt.

Nun wurde das neue Einsatzgerät endlich seiner Bestimmung übergeben. Für die benötigte Neuanschaffung wendet die Stadtgemeinde Lilienfeld rund € 60.000,- auf.

„Der neue Rasentraktor mit 4-zylindrigem Dieselmotor verfügt über ein Frontmähwerk mit 1,5 m Schnittbreite, einen integrierten Gras- und Laubsauger sowie Mulchaufsatz. Im Rahmen der Ortsbildpflege ist er für unsere Parkanlagen, Spielplätze, Kindergärten, im Freibad aber auch auf Rasenflächen entlang der Geh- und Radwege an der Traisen optimal und vielseitig einsetzbar“, so Bürgermeister Manuel Aichberger zum Kauf.

Sichtlich begeistert und überzeugt von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des neuen Rasenroboters sind Katharina Schubert vom städtischen Bauamt, Bauhofvorarbeiter Andreas Erhart, die beiden Bauhofmitarbeiter Karl Kreuzer und Hannes Gravogl sowie Bürgermeister Manuel Aichberger am Gelände des Spielplatzes Schrambach.



ELEKTROTECHNIK

Verkauf



Planung



Reparatur



SAT-Anlagen



Photovoltaik



Alarmanlagen



www.elektroposch.at

POSCH

GmbH

Über 45 Jahre ein verlässlicher Partner in Sachen Elektrotechnik!

Traisen - Lilienfeld

KLEINREGION TESTET PAKETSTATIONEN

Zeit ist etwas Kostbares, zeitgleich wird sie aber auch immer schneller. Gerade im ländlichen Raum gilt es, Strecken zu planen, unnötige Wege zu sparen, Ressourcen zu nutzen. Drei Gemeinden in der Kleinregion Traisen-Gölsental testen für drei Jahre neue Paketstationen, die das Liefern und Abholen von Waren erleichtern sollen. Ob es um die Abholung bestellter Waren oder um die Umleitung von Lieferungen geht – Paketstationen machen das Leben einfacher. Sie können von großen Paketdienstleistern ebenso wie von regionalen Händlern und Direktvermarktern genutzt werden, um Waren in der Region zu verteilen.

All das kann nun in Lilienfeld, Hainfeld und St. Aegydy, wo Paketstationen installiert wurden, für drei Jahre getestet werden. Die Hinterlegung von Waren ist bis Ende September 2023 für Privatpersonen als auch für regionale Unternehmen kostenfrei. Einzig die kostenlose Installation der „A1 Paket App“ und die Registrierung sind notwendig, um das bequeme Service zu nutzen.

„Die Kleinregion erarbeitet gerade ein umfangreiches System zur Unterstützung der regionalen Kreislaufwirtschaft. Ein wichtiger Bestandteil, um zum Beispiel den Warenaustausch in der Region zu erleichtern, ist die Übergabe zeitunabhängig zu ermöglichen. Es freut uns deshalb sehr, dass wir als einzige Region in Niederösterreich mit drei Standorten an diesem Pilotprojekt für Paketstationen im ländlichen Raum teilnehmen können und unserer Bevölkerung dieses Service anbieten können“, freut sich Manuel Aichberger, Lilienfelds Bürgermeister und Obmann der Kleinregion. Neben den Standorten in den beiden regionalen Zentren der Region Lilienfeld und Hainfeld wurde mit St. Aegydy am Neuwald auch bewusst ein Standort in einer kleineren Gemeinde an der Regionsgrenze gewählt. „Wir wollen die Nutzungen in verschiedenen Gemeindegrößen

erheben und so erfahren, wie ein niederösterreichisches System solcher Paketstationen funktionieren kann. Ziel dieser Initiative ist es, Wege und somit Emissionen im Warenverkehr zu sparen. Wenn es dabei gelingt, zusätzlich sinnvollen Input für die regionale Kreislaufwirtschaft in einer Region wie dem Traisen-Gölsental zu forcieren, ist das natürlich besonders erfreulich“, erklärt DI Michael Kopp, Projektleiter des Landes Niederösterreich, das Konzept der Teststationen.

Tatsächlich arbeitet die Kleinregion an einem weit über die Paketstationen hinausgehenden Projekt. Aktuell ist dazu ein Online-System in Vorbereitung, in welchem regionale Anbieter ihre Waren und ihr Unternehmen vorstellen. „Funktionieren wird das System ähnlich einem Online-Shop, in welchem man nach regionalen Angeboten und Produkten stöbern kann. Einzig der Kauf selbst wird dann direkt über den Anbieter erfolgen. Eine Anbindung an die ZUZU-App ist geplant. Für die Übergabe von Waren könnten zum Beispiel die Paketstationen eine sehr wesentliche Rolle spielen“, sieht Kleinregion-Manager Roland Beck den hohen Nutzen eines erfolgreichen Testbetriebes und der damit verbundenen Umsetzung des Projektes.

Die Paketstationen werden bei diesem Erhebungsprojekt durch das Land Niederösterreich und der A1 Telekom zur Verfügung gestellt, die baulichen Voraussetzungen wurden durch die Standortgemeinden finanziert.

Weiterführende Informationen zu den Paketstationen findet man unter <http://paketstationen.traisen-goelsental.at> Voreintragung für interessierte Anbieter für das System der regionalen Kreislaufwirtschaft: <http://kreislaufwirtschaft.traisen-goelsental.at>



Obmann Bgm. Mag. Manuel Aichberger, Vizebgm. Christian Buxhofer, Katharina Schubert, Bauamt Lilienfeld, Regionsmanager Ing. Mag. (FH) Roland Beck



GRÜNSCHNITTBOX AM SPORTPLATZ

Die **Öffnungszeiten** sind während der Sommerzeit
(vom April 2023 bis Ende Oktober 2023)

jeden Donnerstag, wenn Werktag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Die Entsorgungsmöglichkeit gilt AUSSCHLIESSLICH für GRASSCHNITT

Baum- und Strauchschnitt, Wiesenräumgut, Astmaterial von Schlägerungen, Gartenabfälle, etc. dürfen nicht in der Box entsorgt werden.

BürgerInnen-Stammtisch

am Mittwoch, 03. Mai 2023 um 18:00 Uhr im GH Ebner, Zdarskystraße 10, 3180 Lilienfeld.

Alle Lilienfelderinnen und Lilienfelder sind herzlich eingeladen, im Rahmen des „BürgerInnen-Stammtisches“ ihre Wünsche, Anregungen, Ideen und Beschwerden einzubringen.

Anmeldungen sind nicht erforderlich. Eingaben können bereits im Vorfeld unter gemeinde@lilienfeld.at oder 02762 / 52212 – 12 gemacht werden.

Bürgermeister, Vizebürgermeister und Stadtamtsdirektor freuen sich auf den ungezwungenen, unverbindlichen Austausch mit der Bevölkerung.

LK LILIENFELD - AUSTAUSCH MIT KOLLEGIALER STANDORTLEITUNG

Auf Einladung der Kollegialen Standortleitung des Landesklonikums Lilienfeld erfolgte Ende März ein rund 2-stündiger Austausch zwischen der Führungsmannschaft des LK Lilienfeld und der neuen Gemeindeführung.

Bürgermeister Manuel Aichberger traf dazu gemeinsam mit Vizebürgermeister Christian Buxhofer und Stadtamtsdirektor Thomas Dobner zunächst die Kaufmännische Standortleiterin Angelika Mies und ihren Stellvertreter Lukas Friedl.

Besprochen wurden dabei Themen rund um Patienten - und Mitarbeiterzufriedenheit, die Personalsituation, in Zukunft benötigte Infrastruktur und auch wünschenswerte Ausbaupläne. Im Anschluss wurden die Gespräche noch mit der Pfliegerischen Standortleiterin Regina Kern, der Ärztlichen Standortleiterin Prim. Ingrid Geiss, Prim. Alfons Schaurhofer und dem Leiter der Medizin- und Betriebstechnik GR Markus Moser vertieft.

„Dieser Austausch war für beide Seiten sehr bereichernd und wertvoll. Wir als Stadtgemeinde und Kommunalpolitiker wissen nun über aktuelle Herausforderungen, aber auch über die künftigen Planungen und Bedarfe des Krankenhauses bestens Bescheid. Wir wissen um den Wert „unseres Spitals“ und um die großartigen Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich kann meinerseits versprechen, dass wir seitens der Gemeinde und auf politischer Ebene weiterhin alles in unserer Macht stehende tun werden, um den Krankenhausstandort bestmöglich zu unterstützen“, so Ortschef Manuel Aichberger.





GESUNDES
LILIENFELD



SPORT UNION LILIENFELD



mehr Infos

Angebote ab März 2023

Kursart	Treffpunkt	Datum/Uhrzeit	Trainer/in	Kontakt
Zumba® Fitness	VS-Turnsaal	Dienstag 18:30 - 19:30 Uhr	Lukas Brader	0650/2036347 mit Voranmeldung!
Lauftreff "Bergziege"	vor VS-Turnsaal	Donnerstag, ab 13.4. 19:00 - 20:00 Uhr	Renate Fellner Katja Jedinger	0676/7772161
Buggy Workout	Eingang Freibad Lilienfeld	Donnerstag 09:30 - 10:00Uhr	Christina Bauer	0664/1401262 mit Voranmeldung!
MUKI-Turnen	VS-Turnsaal	Mittwoch 15:10 - 16:00 Uhr	Renate Fellner Iris Fellner	0676/7772161
UGOTCHI Turnen für VS Kinder	VS-Turnsaal	Mittwoch 16:10 - 17:00 Uhr	Renate Fellner Iris Fellner	0676/7772161
Gesundheitsturnen	VS-Turnsaal	Mittwoch 18:00 - 19.00 Uhr	Andrea Krickl Hannelore Panz.	0699/11114800 0660/4924401
Ladyfitness	VS-Turnsaal	Mittwoch 19:15 - 20:15 Uhr	Roswitha Lattner Monika Stritzl	0664/3974558 02762/53664
Männerfitness	NMS-Turnsaal, Fußballplatz	Mittwoch 18:00 - 21:30 Uhr	Helmut Billensteiner	0664/5428090
Mama-Auszeit	VS-Turnsaal	Dienstag, ab 11.4. 17:00 - 18:00 Uhr	Christina Bauer	0664/1401262 mit Voranmeldung!
POUND WORKOUT	VS-Turnsaal	Dienstag, ab 11.4. 19:30 - 20:30 Uhr	Zsofia Kausl	0660/4006509
Nordic Walking 5 Einheiten	Eingang Freibad Lilienfeld	Mittwoch, ab 19.4. 16:30 - 17:45 Uhr	Hannelore Panzenböck	0660/4924401 mit Voranmeldung!
Krafttraining Männer	Kraftkammer des SC Prefa Lilienfeld	Montag ab 16:30 Uhr	auf Anfrage	0664/5428090
Krafttraining Frauen	Kraftkammer des SC Prefa Lilienfeld	Donnerstag ab 16:30 Uhr	auf Anfrage	0681/81950255



MAMA-AUSZEIT

- Kursbeginn:** Dienstag, 11. April, 17 - 18 Uhr
Treffpunkt: Turnsaal Volksschule Lilienfeld
Kosten: Mitglieder pro Einheit € 5,-
Nichtmitglieder € 7,-
Teilnahme: ab dem 3. Monat nach der Geburt,
Einstieg jederzeit möglich



Übungsleiterin prä- postnatale Fitness Bauer Christina, 0664/1401262

POUND ROCKOUT WORKOUT



- Kursbeginn:** Dienstag, 11. April, 19.30 - 20.20 Uhr
Ort: Turnsaal Volksschule Lilienfeld
Kosten: 5er Block Mitglieder € 35,-
Nichtmitglieder € 45,-
Info: Drumsticks stehen zur Verfügung

Übungsleiterin Pound Pro Instructorin Zsofia Kausl, 0660/4006509

NORDIC WALKING

- Kursbeginn:** Mittwoch, 19. April, 16.30 - 17.45 Uhr
Treffpunkt: Eingang Freibad Lilienfeld
Kosten: Mitglieder pro Einheit € 5,-
Nichtmitglieder € 7,-
Mitzubringen: Nordic Walking Stöcke, Getränk,
passende Kleidung



Übungsleiterin Nordic Walking Instructorin Hannelore Panzenböck, 0660/4924401

Bei allen neuen Angeboten, 1. Einheit kostenlose Schnupperstunde
weitere Informationen unter www.sportunion-lilienfeld.at

DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES VEREINS SOMMERKURSE LILIENFELD FAND IM GASTHAUS EBNER STATT.

Präsidentin Dir. Prof. Mag. Dr. h.c. Karen De Pastel dankte im Rahmen ihrer Begrüßung den anwesenden Personen, dem Vorstand und den Lehrenden für deren Unterstützung und Mitwirkung in den vergangenen Jahren wie auch dem Team der SAL für die jahrelange, gelungene Zusammenarbeit.

Ferner richtete sie ihren Dank an das Stift Lilienfeld u.a. für die Gratis-Benützung der Stiftsräume, an die Stadtgemeinde Lilienfeld, an Dr. Cornelius Grupp und das Land Niederösterreich sowie an alle weiteren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung dieses Projektes.

In diversen Berichten wurde die Bedeutung der Aus- und Weiterbildung von regionalen Musik-Studierenden für den Erhalt und zur Förderung des kulturellen Lebens in Lilienfeld hervorgehoben.

Die Sommerakademie Lilienfeld umfasst Vokal- und Instrumentalkurse, die von international anerkannten Fachpersonen gehalten werden. Die Mehrheit der Lehrenden unterrichtet an Universitäten im In- und Ausland. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich von erfahrenen Musikerinnen und Musikern unterrichten zu lassen und ihre einstudierten Werke gemeinsam und solistisch vor Publikum zu bringen.

Ebenso berichtete sie über die vielen hervorragenden Aufführungen, vor allem über das sehr erfolgreiche Eröffnungskonzert der 41. SAL 2022 mit der bedeutenden Missa solemnis von Ludwig van Beethoven unter ihrer Leitung in der Stiftsbasilika.

Bei der 41. Internationalen Sommerakademie war das musikalische Angebot wieder sehr reichhaltig. Eröffnet wurde die SAL am 3. Juli Vormittag mit einem feierlichen Festgottesdienst. Aufgeführt wurde die Missa Sancti Josephi von Johann Georg Albrechtsberger mit dem Stifts-Chor Lilienfeld und dem Kirchenchor Wilhelmsburg unter der Leitung von Florian Pejrimovsky und Franz Griesler. An der Orgel wirkte mit einigen Solostücken Yi-Ting Wu-Mittermayer. Hauptzelebrant und Festprediger war Pater Mag. Hermann Joseph Schöppe OCist. Anschließend fand der offizielle Eröffnungsakt ebenso in der Stiftsbasilika statt. Die Präsidentin der Sommerakademie, Frau Dir. Prof. Mag. Dr. h.c. Karen De Pastel, referierte bei

ihrer Begrüßung unter anderem über die Bedeutung der Missa solemnis von Ludwig van Beethoven. Das folgende Musikstück „An Lilienfeld“ für Männerchor von Sigismund Neukomm brachte die Vertonung eines Gedichtes des Jubilars Abt Ladislaus Pyrker anlässlich dessen 250. Geburtsjahres. Es folgte danach die Begrüßung durch den Lilienfelder Altbürgermeister Wolfgang Labenbacher. Die Festansprache und offizielle Eröffnung übernahm Herr Landesrat Martin Eichinger in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Am Abend erklang im Rahmen des symphonischen Eröffnungskonzertes in der Stiftsbasilika vor dem Hochaltar das größte und bedeutendste Werk Beethovens, die „Missa solemnis“ in D-Dur, Op.123 für 4 Soli, Chor und Orchester, unter dem Dirigat von Karen De Pastel. Diese ausgezeichnete Aufführung von hoher Qualität aller Ausführenden vor vollem Haus beeindruckte zutiefst. Zwei großartige Chöre, das Vokalensemble Koinonia Wien und Chorus Angelicus Varaždin, bewältigten die anspruchsvollen Chorpartien bravourös, das KünstlerOrchester Wien/Lilienfeld lief zu Hochform auf und die Solisten, Isabella Kuëss (Sopran), Christiane Marie Riedl (Alt), Hans-Jörg Gaugelhofer (Tenor) und Florian Pejrimovsky (Bass) stellten ihr großes Können unter Beweis.

An der SAL 2022 nahmen 143 Studierende und einige passive HörerInnen teil. Darunter waren 62 Kinder und Jugendliche im Schulalter und 81 erwachsene Personen. Dieses Jahr kamen die Studierenden aus Österreich, Deutschland, England, Italien, Taiwan, Ecuador, Mexico, Brasilien, Polen, der Slowakei, Kroatien, Bosnien und Asien.



Maria Tschervenlieva-Gelew, Werner Mayerhofer, Chia-Ling Renner-Liao, Hermine Labenbacher, Christoph Dachauer, Wolfgang Renner, Klaus Diemert, Karen De Pastel, Wolfgang Labenbacher, Pauletta De Vaughn Mayerhofer, Werner Hackl, Michael Walcker-Mayer, Pater Hermann Schöppe

Auf Grund des positiven Berichts der Rechnungsprüfer erfolgte die einstimmige Entlastung durch das Präsidium.

Anschließend berichtete die Präsidentin über die Pläne der bevorstehenden Sommerakademie Lilienfeld, die von **2. Juli bis 16. Juli 2023** stattfindet. Im Jahr 2023 wird die **42. Sommerakademie** am 2. Juli mit der Aufführung zweier Kantaten, die von Johann Sebastian Bach vor 300 Jahren komponiert und uraufgeführt wurden, festlich unter der Leitung der Präsidentin Karen De Pastel eingeleitet. Die Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“, BWV 147, wurde für das Fest Mariä Heimsuchung (2. Juli) und die Kantate „Lobe den Herren, den mächtigen König“, BWV 137, für das Fest Mariä Himmelfahrt (15. August) - auch der wichtigste Feiertag des Zisterzienserordens - komponiert. Im Rahmen dieses Konzertes werden auch die Brandenburgischen Konzerte Nr. 4 und 5 von Bach aufgeführt. Ausführende sind die zwei Chöre Stift-Chor Lilienfeld und Kirchenchor Wilhelmsburg, SolistInnen der SAL und das KünstlerOrchester Wien/Lilienfeld.

Im Laufe der zwei Kurswochen werden außerdem drei festliche Gottesdienste und mehrere Konzerte mit historischen Instrumenten, zeitgenössischer Musik sowie mit Kinder- und Erwachsenenchören von den Lehrenden und Studierenden gemeinsam gestaltet. Nicht zuletzt wird Amadeus Brass und Freunde mit dem beliebten Jazzkonzert unter dem Motto Big Band Favorits das spannende Konzertangebot der Sommerakademie Lilienfeld abrunden.

Diese glanzvollen Aufführungen und die wissenschaftliche Vertiefung durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen haben einen hohen Bildungswert und fördern künstlerische und menschliche Verbindungen zwischen vielen Ländern und Kulturen. Die Erfolge dieses Projekts werden weit über die Grenzen Niederösterreichs hinausgetragen.

Abschließend dankte Wolfgang Labenbacher der Präsidentin mit einem Blumenstrauß für das großartige Engagement für die seit 1982 erfolgreich geführte Sommerakademie Lilienfeld.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FF SCHRAMBACH

Bürgermeister Manuel Aichberger, damals noch Vizebürgermeister, vertrat die Stadtgemeinde Lilienfeld im Rahmen der Jahreshauptversammlung. In seinen Grußworten dankte er den Mitgliedern nicht nur für ihre Tätigkeit und ihre Einsatzbereitschaft im Feuerwehrewesen, sondern auch für ihr großes Engagement im gesellschaftlichen Leben Lilienfelds zB. beim Advent oder dem allseits beliebten Fest im August.

„Wir sind unglaublich stolz auf all unsere 3 Wehren in der Gemeinde und schätzen deren Dienst im Interesse der Bevölkerung. Wir drücken diesen Dank und die Wertschätzung auch immer wieder konkret aus: die FF Schrambach zB hat bisher in der laufenden Gemeinderatsperiode seit 2020 in Summe über € 80.000,- unter anderem für den Zubau, den Ankauf einer Schiebetüranlage sowie die durchgeführte Fassadensanierung erhalten“, so Manuel Aichberger.



OBI Daniel Wagner, PI Julia Schüler, BI Dominic Herster, OLM Lukas Prack, PFM Marius Szabo, ELM Georg Gramm Senior, EHBM Bernhard Steiner, FM Romana Fahrngruber und Bürgermeister Manuel Aichberger

Impressum:

Eigentümer, Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Stadtgemeinde Lilienfeld, Verlags- und Herstellungsort: 3180 Lilienfeld. Herausgeber: Thomas Dobner, Stadtamtsdirektor, 3180 Lilienfeld, Dörfelstraße 4. Tel. 02762/52212-0. Email: gemeinde@lilienfeld.at. Ziel und Richtung des Druckwerkes: Die Stadtnachrichten Lilienfeld dienen zur Information der Bevölkerung über die Tätigkeit der Gemeinde im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgaben- und Wirkungsbereiches.

SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

In diesem Jahr nehmen 37 europäische Länder an der internationalen SILC-Studie teil. Auch Österreich ist wieder mit dabei, und es geht schon im Februar los. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten und wie sich ihre Lebenssituation verändert. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren befragt. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen kann es gelingen, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zu zeigen. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.



SILC 
Einkommen &
Lebensbedingungen

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt. Ein Teil der Haushalte wird dann persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo silc@statistik.gv.at
+43 1 711 28-8338 (Montag bis Freitag, 9:00 bis 15:00 Uhr)

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER BTF MARKTL

Zur Mitgliederversammlung trafen sich 27 Kameradinnen und Kameraden der Betriebsfeuerwehr Marktl. Kommandant Johann Weiß zog Bilanz: Zu 81 Einsätzen rückten die Floriani im Vorjahr aus, dafür wendeten sie 606 Stunden auf. Insgesamt leistete die Betriebsfeuerwehr im vergangenen Jahr 3.055 Stunden.

Besonders im Gedächtnis geblieben ist ihm eine Menschenrettung im Februar, ein Auto war in einem Fluss gelandet. Die eingeschlossene Person konnte gemeinsam mit einem Polizeibeamten aus dem Fahrzeug gerettet werden. Auch das Fahrzeug konnten die Floriani bergen. Im März zündete ein Brandstifter die Lichtkuppel eines Lebensmittelgeschäfts und mehrere Mistkübel im Gemeindegebiet an.



Eine erfreulichere Erinnerung ist jene an das Fest im Mai. Mit einer Feldmesse und zahlreichen Gästen feierte die Betriebsfeuerwehr ihr 140-jähriges Bestehen im Feuerwehrhaus.

Befördert wurden Josef Brunner zum Löschmeister und Gruppenkommandanten sowie Hannes Hackl zum Hauptlöschmeister. Johann Winkler bekam das Ehrenzeichen für die 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen verliehen.

CHRISTOPH KERSCHNER: „DER FLEISCHFÜRST“ IN LILIENFELD



Durch die Neueröffnung seiner Fleischerei „Der Fleischfürst“ ist Christoph Kerschner wieder der einzige Fleischhauer im ganzen Bezirk.

Seit einiger Zeit gab es im gesamten Bezirk Lilienfeld keinen einzigen Fleischer. Seit 1. April ist das nun zum Glück anders.

„Als Bürgermeister freue ich mich über jede unternehmerische Tätigkeit in der Stadt. Das, was wir als Gemeinde für Geschäfts- und Betriebsansiedelungen aktiv beitragen und tun können, machen wir auch, etwa durch die Gewährung von Wirtschaftsförderungen. Lilienfeld hat mit diesem neuen Betrieb wieder die einzige Fleischerei im ganzen Bezirk. Darauf können wir stolz sein und ich weiß, dass sich viele Lilienfelderinnen und Lilienfelder, aber

auch Mitbürger aus anderen Gemeinden über diese Neueröffnung riesig freuen. Ich danke allen, die sich für diese Betriebsansiedlung mitengagiert haben, sei es etwa Vizebürgermeister Buxhofer, die Wirtschaftskammer oder auch die Betriebsvorgänger Familie Illmeyer. Ich freue mich persönlich sehr über die Leberkäsprodukte“, so Stadtoberhaupt Manuel Aichberger.

Früher gab es die Fleischerei Bertl in Traisen, die Fleischerei Fink in Hainfeld und in Lilienfeld Fleischer Illmeyer. Doch seit in den letzten Jahren alle Betriebe zugesperrt hatten, gab es keinen einzigen Fleischhauer mehr im Bezirk. Alternativen boten seither nur noch die üblichen Supermärkte und einige bäuerliche Direktvermarkter in der Region. Der Wunsch nach einem Fleischhauer blieb aber bei so einigen Bürgerinnen und Bürgern.

Jetzt hat sich für den leer stehenden Betrieb von Herbert Illmeyer ein Nachfolger gefunden: Christoph Kerschner. „Es war immer schon mein Traum, eine eigene Fleischerei zu eröffnen, mich zu entfalten und Qualitätsprodukte anzubieten“, sagt der 25-Jährige aus St. Leonhard am Forst. Seine Fleischerei „Der Fleischfürst“ eröffnete am 1. April in der Babenbergerstraße 23.

Sein Sortiment: Außergewöhnliches und Besonderes. Eine geselchte Blunzn hat er im Angebot, ebenso einen Leberkäse mit geselchter Schweinezunge. Wer den Leberkäse von Kerschners Vorgänger Herbert Illmeyer vermisst hat, darf sich freuen: Denn Illmeyer hat dem jungen Fleischer sein Rezept verraten. Beim „Fleischfürst“ gibt es also wieder das beliebte Produkt.

GEMEINDERAT FLORIAN SCHÖNHOFER ANGELOBT

Altbürgermeister Wolfgang Labenbacher hat im Rahmen seines abgegebenen Amtsverzichts auch sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Durch diesen Mandatsverzicht wurde ein ÖVP-Gemeinderatsmandat zur Nachbesetzung frei. Nach dem bei der letzten Gemeinderatswahl 2020 ÖVP-parteiintern verbindlich festgelegten Vorzugsstimmensmodell kam dadurch jene Person automatisch zum Zug, die beim damaligen Urnengang die entsprechende Anzahl an persönlichen Vorzugsstimmen erhalten hat. Dies ist der 29-jährige Kfz-Meister Florian Schönhofer aus Markt, der nun – wie es die Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung vorsehen – rechtzeitig vor der festgesetzten Gemeinderatssitzung angelobt wurde.

Der neue Gemeinderat wird künftig in den Gemeinderatsausschüssen für „Finanzen, Personal, Wirtschaft und Gemeindeinfrastruktur“ sowie „Tourismus und Wohnbau“ mitarbeiten. „Ich habe als Kfz-Meister einen technischen Beruf erlernt, im zweiten Bildungsweg die Berufsreifeprüfung absolviert. Die Ausschüsse, in die ich gewählt wurde, behandeln Themengebiete, die mich sehr ansprechen und auf denen ich mich durch meine technische Ausbildung z.B. im Bauwesen gut einbringen kann. Jedenfalls will ich mich für meine Heimatgemeinde noch stärker engagieren und insbesondere auch für die Marktlerinnen und Marktler ein Ansprechpartner sein“, so Neo-Gemeindemandatar Florian Schönhofer.



WILLKOMMENSFEST IN DER STADTGEMEINDE

Auf Initiative von Familienstadträtin Patricia Rauscher und ihrem Gemeinderatsausschuss wurde auch heuer wieder erfolgreich das Format „Willkommensfest für neue Erdenbürger und Zuzügler“ durchgeführt.

Die Idee dahinter: Mindestens zweimal im Jahr sollen Lilienfelder, die erst frisch Eltern geworden oder kürzlich nach Lilienfeld zugezogen sind, zu einem gemütlichen Zusammensein ins Gemeindeamt eingeladen werden, um sich untereinander kennenzulernen, auszutauschen und zu vernetzen.

Dazu erhalten die Eltern auch nützliche Informationen etwa im Rahmen von Gastvorträgen verschiedenster Stellen und Institutionen. Dieses Jahr gab Bürgermeister Manuel Aichberger unter anderem Einblicke in die aktuell stattfindende Umsetzung der blau-gelben Kinderbetreuungsoffensive in der Stadt. „Im Rahmen der blau-gelben Kinderbetreuungsoffensive planen wir die Errichtung eines Zubaus beim Kindergarten in der Klosterrotte sowie zusätzlich einer Tagesbetreuungseinrichtung für die Kleinsten im Gebäude Klosterrotte 4. Wir arbeiten in diesem Bereich auch an einer Kooperation mit dem Stift Lilienfeld. Nach Ostern wird feststehen, mit welchem Architektur- bzw. Planungsbüro wir in die Umsetzung gehen. Wir wollen mit diesen Maßnahmen das Kinderbetreuungsangebot in der Gemeinde noch weiter verbessern, indem wir dann Betreuungsplätze bereits ab 0 Jahren anbieten können“, so der Bürgermeister.

„Die bisher gelebte Praxis von persönlichen

Hausbesuchen der Gemeindemandatare bei den Jungeltern hat sich nach Ansicht des Familienausschusses etwas überholt. Andere Gemeinden veranstalten auch Babybeziehungsweise Willkommensfeste. Die Idee hat uns alle inspiriert und begeistert“, erklärt Hauptorganisatorin Stadträtin Patricia Rauscher die Intention.

Der Erfolg gibt dem Team recht. Insgesamt kamen 11 Familien zum Fest.

Stadträtin Rauscher, aber auch die anderen Ausschussmitglieder nahmen sich in Ruhe Zeit für die Gäste und standen Rede und Antwort für verschiedenste Fragen und Anliegen, wie etwa die künftigen Kindergartenanmeldungen.

Die Eltern erhielten zudem Lilienfelder Einkaufsgutscheine im Wert von 60,- Euro pro Kind. Für die Nachmittagsjause mit Kaffee, Säften und Kuchen zeichnete das Team des Familienausschusses verantwortlich.

Aus der Statistik: Im Jahr 2022 sind im Krankenhaus Lilienfeld insgesamt 288 Kinder geboren worden. Insgesamt 20 Neugeborene (Geburtsdatum im Jahr 2022) wurden 2022 in Lilienfeld mit Wohnsitz angemeldet.

Davon wurden 14 Kinder in Lilienfeld geboren, sechs haben andere Geburtsorte. Darunter befinden sich auch zwei Neugeborene, die im Laufe des Jahres zugezogen sind.

Aktuell sind 121 Kinder mit einem Geburtsdatum ab 01.01.2018 in Lilienfeld mit Hauptwohnsitz gemeldet. Davon sind seit 01.01.2022 insgesamt 24 Kinder zugezogen.



Bernhard Kausl mit Florian, Ilona und Richard, Rosi Malek mit Marie, Clemens Karner mit Alma, Lena Trescher mit Rosa, Bürgermeister Manuel Aichberger mit Frau Stephanie und Sohn Raphael, Ehimama Mark mit Emmanuella, Mihic Dario und Popovic Anela mit Mihic, Lucia Nosal Angelika mit Liam Bartko, Slama Georg und Liezl mit Amelie und Figur Andreas mit Laber Emely, Stadträtin Patricia Rauscher, GR Helga Krickl und GR Jenny Wallner mit Tochter Nadine.

„FELSLIEBE“ FACHGESCHÄFT FÜR BERG- UND KLETTERAUSRÜSTUNG HAT ERÖFFNET

Andreas Podlesnic hat am 23. März sein Sportgeschäft „Felsliebe“ in der Castellistraße 12 eröffnet. Seine Leidenschaft, den Klettersport, macht der Unternehmer mit seinem neuen Geschäft zum Beruf. Dazu verwandelte er den Schauraum seiner ehemaligen Kunstschmiede in ein Fachartikelgeschäft für Berg- und Kletterausrüstung. Bei „Felsliebe“ gibt es Ausrüstung zum Bouldern, Hallenklettern, Alpinklettern und mehr. Zum Probieren der Kletterschuhe gibt es im Geschäft eine kleine Boulderwand und eine Vorrichtung zum Probesitzen der Klettergurte. Das Markenangebot ist vielfältig.

Andreas Podlesnic gibt auch selbst Kletterkurse.

Donnerstags und freitags hat das Geschäft von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Am Samstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Zur Geschäftseröffnung stellten sich für die Stadtgemeinde Lilienfeld Bürgermeister Manuel Aichberger, Vizeortschef Christian Buxhofer und Tourismusstadtrat Martin Tröstl ein. Altbürgermeister Wolfgang Labenbacher ließ sich den Besuch auch nicht entgehen.



„Wir können uns als Gemeinde und Bevölkerung von Lilienfeld über diesen Schritt von Andreas Podlesnic in die Selbstständigkeit als Sportartikelhändler nur freuen und ihm dazu viel Erfolg wünschen und herzlich gratulieren. Die Lilienfelder Geschäftswelt ist um ein weiteres tolles Warenangebot reicher. Seitens der Gemeinde werden wir gerne mit einer Wirtschaftsförderung unterstützen.“, so Ortschef Manuel Aichberger.





Die Stadtgemeinde und der Fremdenverkehrsverein Lilienfeld laden herzlich ein zum

16. Traisentaler Weinfrühling

im Cellarium des Stiftes Lilienfeld

Samstag, 15. April 2023

von 18.00 bis 22.00 Uhr

Die Traisentaler Winzer präsentieren den neuen Jahrgang, sowie den Traisentaler DAC und den neuen

„Lilienfelder Wein“.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.




29. APRIL 2023

WACHTER HALLE IN PERLMOOS LILIENFELD

BLAULICHT PARTY



ROTES KREUZ LILIENFELD-ST. AEGYDY



FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT LILIENFELD

AB 20:00 UHR | ODP DJ-TEAM | AB 16 JAHREN
HEIMBRINGER | HAPPY HOUR VON 22:00 BIS 23:00 UHR

VERANSTALTUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR LILIENFELD UND DEM ROTEN KREUZ LILIENFELD-ST. AEGYDY

Die Hälfte des Reinerlöses kommt dem Roten Kreuz Lilienfeld - St. Aegydy für den Umbau der Diensträumlichkeiten zugute. Die andere Hälfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lilienfeld zur Instandhaltung der Dienststelle.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ



LILIENFELD

Geschätzte Mitglieder des Fremdenverkehrsvereines Lilienfeld! Werte Lilienfelder/innen!

Es ist schon wieder ein Jahr vergangen und wir ersuchen auch heuer alle Mitglieder, die den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2023 noch nicht bezahlt haben, diesen mittels beiliegenden Zahlschein zu entrichten.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach wie vor 7 EUR pro Person und Jahr. Der Verein ist auf die Mitgliedsbeiträge sehr stark angewiesen, um die Kosten für die anfallenden Arbeiten zu bestreiten.

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir aber auch darauf hinweisen, dass wir uns über Spenden in jeder Höhe sehr freuen; diese Beträge helfen dem Verein zusätzlich, die laufenden Kosten zu bewältigen. Der Fremdenverkehrsverein konnte mit vielen freiwilligen Helfern schon sehr viele Arbeiten in Lilienfeld (sei es die Instandhaltung oder Sanierung von Wanderwegen, Aussichtswarten, Beschilderungen usw.) durchführen.



Jeden zweiten Samstag um 8 Uhr ist Treffpunkt beim Bauhof Lilienfeld, (nicht verpflichtend, wer Zeit und Lust hat), wir können jede hilfreiche Hand gebrauchen, neue Freiwillige sind gerne gesehen und werden mit offenen Armen aufgenommen!

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Für den Fremdenverkehrsverein:
Martin Tröstl, Werner Weiß und Tamara Pirkfellner

AT RB TRAISEN-GÖLSENTAL EGEN HAUPTANSTALT LILIENFELD		ZAHLUNGSANWEISUNG	
EmpfängerInName/Firma Fremdenverkehrsverein Lilienfeld			
IBANEmpfängerIn AT89 3244 7000 0000 8177		+	
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank RLNWATWWLFD		Betrag EUR	
Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen			
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet			
Mitgliedsbeitrag: € 7,-		006	
+		30+	
Spende:		Betrag	
IBAN(KontoinhaberIn/AuftraggeberIn)		<	
KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma		Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG	
EmpfängerInName/Firma Fremdenverkehrsverein Lilienfeld	
IBANEmpfängerIn AT89 3244 7000 0000 8177	
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank RLNWATWWLFD	
Betrag EUR	
Verwendungszweck	
Mitgliedsbeitrag: € 7,-	
Spende:	
IBAN(KontoinhaberIn/AuftraggeberIn)	
KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma	

STIFT LILIENFELD

Giacomo Puccini
Tosca

Ensemble
OPERA in der KRYPTA



Maria Kahry
Sergio Tallo-Torres
Florian Pejrimovsky
Maximilian Schamschula, Klavier

Mo. 01.05.23 19.00 Uhr
Dormitorium - Einlass 18.00 Uhr

Vorverkauf: 24,--€
Abendkasse: 28,--€

02762-52420
Stiftspforte

Schönwetter

FLOHMARKT
IN DER NIEDERHOFSCHULE

6. MAI 2023
11 bis 16 Uhr




**stöbern,
entdecken
& finden.**

geschirrloses Fingerfood-Buffet
Alkoholfreie Getränke
bei Bedarf Sonnenschirm mitbringen

Mitfahrbankerl bei der Bushaltestelle
Bahnhof Schrambach

Schlechtwetter-Ausweichtermin: am 7. Mai

Zögerbachstraße 26, 3162 Lilienfeld



NEUER VORSTAND BEIM VEREIN „ADVENT IN LILIENFELD“

Der bisherige Obmann des Vereins „Advent in Lilienfeld“ Kulturstadtrat Thomas Gravogl hat aus Gründen zeitlicher Ressourcen nach 10-jähriger ehrenamtlichen Tätigkeit seine Obmannschaft zurückgelegt, was Neuwahlen der Vereinsleitung im Rahmen einer Jahreshauptversammlung notwendig machte. Alexandra Renz hat sich an seiner statt bereit erklärt als neue Obfrau zur Verfügung zu stehen. Auch der Rest der Mannschaft im Vereinsvorstand ist neu in den jeweiligen Funktionen. Am konkreten Programm für den diesjährigen Advent in Lilienfeld wird bereits gearbeitet. Der Advent in Lilienfeld wird heuer von 1.12. bis 3.12. in verschiedensten Räumlichkeiten des Stiftes Lilienfeld stattfinden.

Bürgermeister Manuel Aichberger war als Ehrengast bei der Jahreshauptversammlung anwesend und leitete auch den Neuwahlvorgang. „Der ‚Advent in Lilienfeld‘ ist im Veranstaltungsreigen der Gemeinde ein kulturelles und touristisches Highlight, für Einheimische und Gäste aus der ganzen Region. Beim bunten Programm ist für jeden etwas dabei. „Ich danke Neobfrau Alexandra Renz, ihrem Vorgänger Thomas



Gravogl sowie dem alten bzw. neuen Vereinsvorstand für ihre tolle bereichernde Arbeit in und für Lilienfeld. Als

Stadtgemeinde werden wir den Verein und die Adventveranstaltung auch weiterhin gerne unterstützen“, so Stadtoberhaupt Manuel Aichberger.

Stadtrat Erwin Martinetz (Kassier), Stadtrat Martin Tröstl, Obfrau Alexandra Renz, Marlene Ratzinger (Kassier-Stv.), Kulturstadtrat Altobmann Thomas Gravogl, Vizebürgermeister Christian Buxhofer (Obfrau-Stv.), GR Roland Illmeyer (Rechnungsprüfer), Alexandra Fahrngruber (Schriftführerin-Stv.), Andrea Kessler (Schriftführerin), Abt Pius Maurer und Bürgermeister Manuel Aichberger.

30 JAHRE KUNSTPRISMA LILIENFELD: AUSSTELLUNG ZUM JUBILÄUM

Künstler der Region präsentieren auserwählte Werke bis zum Herbst im Lilienfelder Gemeindeamt. Zur Eröffnung am 23. März stellten sich die meisten der ausstellenden Künstler ein.

So schnell vergeht die Zeit und so viel ist passiert: Der Verein „KunstPRISMA“ Lilienfeld feiert heuer sein 30-jähriges Bestandsjubiläum. Zu diesem Anlass wurde am 23. März im Lilienfelder Gemeindeamt die Ausstellung „VON BIS“ eröffnet. Diese ist eine Hommage an die 30 Jahre des Vereins und seine Bemühungen, Kunst und Kultur in der Region zu fördern. Dabei sollen die kreativen Leistungen der Künstlerinnen und Künstler gewürdigt werden und ihre Werke noch mehr ins Licht der Öffentlichkeit gerückt werden. Bis zum Herbst können Kunstfreunde die Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes kostenlos besichtigen. Die Schau bietet eine breite Palette an Stilrichtungen und Techniken, beginnend bei der Aquarellmalerei bis hin zur Fotografie – „VON BIS“ eben.

Die Geschichte des Vereins fand 1993 als „Kunst- und Kulturclub, Bezirk Lilienfeld“ unter Obmann und heutigem Ehrenpräsidenten Peter Fürst ihren Anfang. Ziel war es, die künstlerischen Tätigkeiten in der Region zu bündeln – Künstlerinnen und Künstler aufzuspüren und zu fördern und so das kreative Geschehen im ländlichen Raum aufzuzeigen.

„Daher fanden und finden bei uns nicht nur Maler und Grafiker, sondern auch Literaten, Fotografen, Komponisten, Bildhauer, Keramiker, Musiker, darstellende Künstler und viele mehr eine Heimstätte“, sagt Obfrau Katharina Kölbl.

Schon in den ersten Jahren seines Bestehens stellte der Club nicht nur im Bezirk aus. Es wurden außergewöhnliche Präsentationsmöglichkeiten gefunden, etwa im „Kunst-Express“, einem Sonderzug von St. Pölten nach Lilienfeld. In einem anderen Projekt holten die Mitglieder in Fabriken Anregungen vor Ort ein, um diese Eindrücke dann zu Werken zur „Arbeitswelt in der Kunst“ umzusetzen.

Die Künstlerinnen und Künstler begeisterten mehrmals auch im Ausland. Mit der Schau in Trebic (Tschechien) 1998 begannen die Auslandsausstellungen. Es folgten Lemberg (Ukraine), Mosonmagyaróvár (Ungarn), Krakau (Polen), Brünn (Tschechien), Pezinok (nahe Bratislava), Győr (Ungarn), Marienbad (Tschechien), EU-Parlament Brüssel und Enschede (Niederlande). Unter der Präsidentschaft von Peter Fürst wurde der Kunst- und Kulturclub unter dem neuen Namen „Kunstprisma Lilienfeld“ auch in den Landesverband der NÖ Kunstvereine aufgenommen.

Bürgermeister Manuel Aichberger sprach im Rahmen der Ausstellungseröffnung Grußworte seitens der Stadtgemeinde: „Das „KunstPRISMA“ Lilienfeld ist mittlerweile aus dem Kunst- und Kulturleben unserer Stadt nicht mehr wegzudenken, ja selbst zu einem Stück „Lilienfelder Kulturgut“ und „Aushängeschild nach außen“ geworden. Darauf sind wir stolz. Namens der Gemeinde danke ich allen Künstlerinnen und Künstlern für ihr großartiges Schaffen und Wirken, und insbesondere auch Obfrau Mag. Katharina Kölbl für ihr Engagement - nicht nur im Verein und Gymnasium, sondern auch darüber hinaus.“



KunstPRISMA - Obfrau Katharina Kölbl stellt selbst eines ihrer Werke im Rahmen der Ausstellung im Lilienfelder Gemeindeamt aus und präsentierte dieses zur Vernissage auch Kulturstadtrat Thomas Gravogl, Bürgermeister Manuel Aichberger, Bürgermeister Christian Fischer aus St. Veit, Stadtrat Erwin Martinetz und Stadtrat Martin Tröstl.